Antworten der Verwaltung zu SCHUA/067/2022
Stadtdirektor Hintzsche

Sitzung des Schulausschusses am 16.08.2022

Anfrage der Ratsfraktion CDU und Bündnis 90/Die Grünen: IT- Service an den Düsseldorfer Schulen

Frage 1:
An welchen städtischen Schulen steht derzeit IT-Personal vor Ort für Service- und Supportfragen zur Verfügung, an welchen Standorten ist ggf. eine Vor-Ort-Unterstützung noch in Planung/Umsetzung?

Antwort:
Die Einbettung des IT-Personals in das Gesamtkonzept des Service und Supports kann der Vorlage „Umsetzung des Medienentwicklungsplans hier: Service- und Supportkonzept im Bereich der pädagogischen IT" (SCHUA/055/2022) entnommen werden. Es handelt sich inhaltlich um den Baustein 1 - IT-Administration durch schulnahe Personen.

Das Amt für Schule und Bildung hat die Schulen gebeten, bereits bekannte und befähigte Personen hierfür zu benennen. Aktuell liegt eine Bedarfsmeldung von 19 Schulen vor, allerdings haben nur 13 Schulen eine Person benannt. Diesen Personen wird ein Einstellungsangebot unterbreitet.

Folgende Schulen haben einen Bedarf gemeldet:

Grundschulen/ Förderschulen

Montessori Grundschule Emil-Barth-Straße

GGS Am Köhnen

KGS Lohhausen

KGS Rather Kreuweg

GGS Sonnenstraße

GGS Wrangelstraße

Alfred-Herrhausen-Schule

Rudolf-Hildebrand-Schule

Weiterführende Schulen

St.-Benedikt-Schule

GHS Bernburger Straße

Carl-Benz-Realschule

Dumont-Lindemann-Schule

Flora-Realschule

Georg-Schulhoff-Realschule

Thomas-Edison-Realschule

Hulda-Pankok-Gesamtschule

Comenius-Gymnasium

Goethe-Gymnasium

Friedrich-Rückert-Gymnasium

Die im Baustein 2 - IT-Administration durch Personen des 2. Arbeitsmarktes - aufgeführten Mitarbeiter*innen des Amtes für Schule und Bildung stehen grundsätzlich allen Schulen im Sinne eines Personalpools zur Verfügung. Anfragen für Unterstützungen können über das Ticketsystem gemeldet werden.

Durch die Erhöhung der Kapazitäten auf insgesamt 10 Vollzeitstellen in beiden Bausteinen besteht nun die Möglichkeit, weitere Stellen insbesondere über den zweiten Arbeitsmarkt, nach zu besetzen.

Frage 2:
Durch wen und in welcher Form erfolgt eine zentrale Koordination von schulübergreifenden IT-Service- und Supportanliegen, und wird seitens der Verwaltung in dieser Frage noch Optimierungsbedarf gesehen?

Antwort:
Die zentrale Koordination durch das Amt für Schule und Bildung erfolgt durch 5 IT-Fachberater. Als inhaltliches Steuerungsinstrument wird das Ticketsystem genutzt. Bei den Stelleninhabern handelt es sich sämtlich um IT-Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung, so dass alle Themenkomplexe inhaltlich besetzt werden können. Zukünftig ist geplant, im Ticketsystem die Anfragen weiter zu standardisieren, zum Beispiel durch weitere Auswahlfelder. Die IT-Fachberater stehen den Schulen für technische Abstimmungsgespräche ebenfalls zur Verfügung.

Frage 3:
Wie beurteilen Verwaltung und Schulen die Wirksamkeit der IT-Unterstützung vor Ort innerhalb der Testphase, und wo wird noch Handlungsbedarf für das Schuljahr 2022/2023 gesehen?

Antwort:
Die IT-Unterstützung vor Ort kann bisher für den Baustein 2 – IT-Administration durch Personen des 2. Arbeitsmarktes - bewertet werden. Zunächst ist festzustellen, dass die eingestellten Personen allesamt einen informationstechnischen Hintergrund haben, der deutlich über den Erwartungen liegt. Die erfolgten Einsätze wurden durch die Schulen sämtlich positiv zurückgemeldet. Durch die Präsenz der Mitarbeiter*innen vor Ort können anfallende Probleme direkt kommuniziert werden, so dass hier eine schnelle Unterstützung möglich ist.

Darüber hinaus wird auf die Vorlage SCHUA/055/2022 verwiesen.